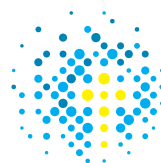
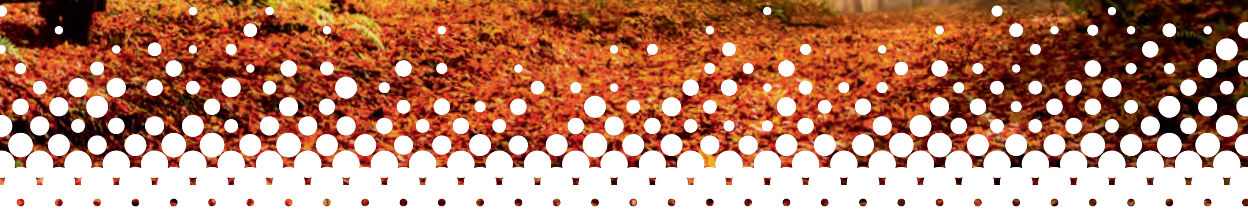


Pfarreiblatt



RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE

21/2025 21.11.2025 – 05.12.2025

Oktoberfest 2025

Glaube, Gemeinschaft und gute Stimmung

Am Sonntag, 26. Oktober 2025, fand im Chilezentrum das beliebte Oktoberfest statt – und wie jedes Jahr begann der festliche Tag um 10.00 Uhr mit der «**Volks-Chile**», einer besonderen Eucharistiefeier. Trotz der Absperrungen wegen des Lucerne-Marathons fanden sich zahlreiche Gläubige ein, um gemeinsam zu feiern, zu beten und zu singen.

Die Musik – **schwungvolle Volks- und Schlagermelodien** mit christlichen Texten – sorgte bereits während der Messe für eine fröhliche und zugleich besinnliche Atmosphäre. In seiner eindrücklichen Predigt sprach Pfarrer Stephan Schonhardt über den «**fehlenden vierten Becher**» beim letzten

Abendmahl Jesu. Er erklärte, dass Jesus sein nach dem dritten Becher abgebrochenes Pessach-Essen erst am Kreuz «**vollendet**» habe – als er die Worte sprach: «**Es ist vollbracht.**» Ein starkes Bild für die Erfüllung des göttlichen Heilsplans, das viele der Anwesenden tief berührte.

Nach der Messe ging das Fest nahtlos weiter: Im liebevoll dekorierten Chilezentrum warteten **Weisswürste, frisch gebackene Brezen und süsser Senf** auf die Gäste. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band «**Krainer Sehnsucht**», die mit ihrer mitreissenden Oberkrainermusik für beste Stimmung sorgte und auch gerne Musikwünsche erfüllte. Jung und Alt





tanzen, lachten und sangen gemeinsam – sogar eine fröhliche Polonaise durfte nicht fehlen.

Insgesamt wurden rund 130 Essen ausgegeben, und die Freude war spürbar: **Glaube und Gemeinschaft** verbanden sich an diesem Tag auf besondere Weise. Das Oktoberfest 2025 war nicht nur ein kulinarischer und musikalischer Genuss, sondern vor allem ein **lebendiges Zeichen von Zusammenhalt und Lebensfreude** in der Pfarrei.

Ein herzliches **Dankeschön** gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses schöne Fest ermöglicht haben – ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: St. Schonhardt, Fotos: Ahy



Martinsfeier mit Laternenumzug

Am 08. November 2025 wurde die Martinsfeier vom Familien-Treff und der katholischen Pfarrei Hergiswil gefeiert.

Um 18:00 Uhr trafen zahlreiche Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen zum Thema Waldtiere gemeinsam mit ihren Eltern in der Kirche ein.

Nach einer Begrüssung wurden die bekanntesten Lieder zur Martinsfeier gesungen.

Anschliessend spielten die Erstkommunionkinder in Kostümen pantomimisch die Geschichte des heiligen Martin von Tours nach.

Danach zogen die Kinder in einer Prozession zum Pausenplatz des Schulhauses Dorf, wo sie am Lagerfeuer eine Cervelat geniessen konnten.

Wir danken allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der traditionellen Martinsfeier beteiligt haben.

Text: Andris Jaksis / Bilder: zvg





Titularfest 2025 der FRAUEN Hergiswil

Am Sonntag, 09. November 2025, feierten die FRAUEN Hergiswil in einem stimmungsvollen Gottesdienst ihr Titularfest - erstmals in der reformierten Kirche. Der Gottesdienst wurde von Mitgliedern der Gruppe «Miteinander leben und feiern» unter der Leitung von Brigitte Arnold vorbereitet und musikalisch umrahmt vom ReMember-Chor aus Stansstad.

Zum Thema «Wir bauen am Haus der Liebe Gottes» wurde eine Geschichte erzählt und gespielt: Eine Dorfgemeinschaft beginnt, ein baufälliges Gotteshaus wieder aufzubauen – in unserer Geschichte symbolisch mit Kapla-Steinen dargestellt. Es sind aber keine Profis am Werk, sondern nur Hausfrauen, eine Putzfrau und eine Bäckerin. Jede hilft mit ihren Fähigkeiten mit, so wie es ihr möglich ist. So kommt wieder Leben in dieses Haus und in der gelebten Gemeinschaft wird die Liebe Gottes spürbar.



Im Tagesgebet haben wir gebeten:

"Schenke uns in diesem Gottesdienst, dass wir erkennen, wie du uns als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus zusammenfügst. Stärke in uns die Zuversicht, dass JEDER von uns einen Beitrag zum Haus Gottes leisten kann."

Anstelle des Kommunionganges wurden die Besucher eingeladen, nach vorne zu kommen und mit «ihrem» Baustein, den sie beim Eingang bekommen hatten, ebenfalls am Gotteshaus mitzubauen.



Beim Verlassen der Kirche durften alle Anwesenden einen **symbolischen Baustein** – es waren selbstgebackene Brownies - mit nach Hause nehmen - oder gleich vor Ort verspeisen! Und nach dem Gottesdienst waren die Besucher/innen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli im Foyer im Grossmatt-Schulhaus eingeladen.

Herzlichen Dank den zahlreich erschienenen Gottesdienst-Besuchern, dem ReMember-Chor und allen Beteiligten, die zum guten Gelingen dieser stimmungsvollen Feier beigetragen haben.

Text: Margrit Rigert / Bilder: Pfarramt

50. Samichlaus- Auszug in Hergiswil

Sonntag, 30. November 2025
18.30 Uhr aus der kath. Pfarrkirche

Dieses Jubiläum feiern wir mit besonderen Highlights!

Kommen Sie vorbei und erleben Sie
leuchtende Momente für die ganze Familie.

Wir bitten die Besucher, nicht im
Umzug mitzulaufen.



Samichlaus
Vereinigung
Hergiswil



Route

Kirchenplatz – Seestrasse
(bis Gemeindehaus) – Wyl-
strasse – Pilatusstrasse –
Schulhaus Grossmatt

Alle Infos unter

samichlaushergiswil.ch

Festliche Klänge am Dorf-Advent

Samstag, 29. November 2025,
in oder vor der Pfarrkirche

- 13.30 Uhr: Konzert mit **schiefer Ton**
- 15.30 Uhr: Konzert der **Pilatus Musikanten**
- 17.00 Uhr: **Turmbläser**
- 18.00 Uhr: **Gottesdienst**
- 19.30 Uhr: Konzert **Nidwaldner Juizerfraiä**

Auf den Plätzen

- **Brass Family** der Musikschule Hergiswil (ab 13.00 Uhr)
- **Kinderchor** der Musikschule Hergiswil (ab 14.00 Uhr)
- Kleininformationen der **Pilatus Musikanten** (ab 17.30 Uhr)
- Walti und Marie-Theres Rohrer, **Drehorgel**

Sonntag, 30. November 2025,
in oder vor der Pfarrkirche

- 10.00 Uhr: **Gottesdienst**
- 12.00 Uhr: **Turmbläser**
- 13.30 Uhr: Festliches Konzert mit dem **Blechbläserquintett «Five4Brass»**
- 15.30 Uhr: Konzert des Chors **«Joy of Life»**

Auf den Plätzen

- Kleininformationen des **Musikvereins** (ab 10.00 Uhr)
- **Finn** besucht den Dorf-Advent (11.00-17.00 Uhr)
- Konzerte der **«The Gingerbreads»** (ab 14.00 Uhr, div. Standorte)
- Walti und Marie-Theres Rohrer, **Drehorgel**

Zwischen Dunkel und Licht – Gedanken zum Adventsbeginn

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Die Natur zieht sich zurück, und auch wir spüren: Das Jahr neigt sich dem Ende zu. In der Kirche feiern wir das Christkönigsfest – ein feierlicher Abschluss des Kirchenjahres – und treten dann ein in den **Advent, die Zeit der Erwartung**.

Advent ist mehr als nur eine Vorweihnachtszeit mit Lichtern, Guetzli und Geschenken. Es ist eine Einladung, wach zu werden. «Wachet auf, ruft uns die Stimme» – so beginnt ein bekanntes Adventslied. Es ruft uns heraus aus der Routine, hinein in eine Haltung der Achtsamkeit. **Was bewegt mich wirklich?** Wo sehe ich mich nach Licht in meinem Leben?

In einer Welt voller Lärm und Eile lädt der Advent zur Stille ein. Nicht zur Flucht, sondern zur Sammlung. Zur Vorbereitung – nicht nur auf ein Fest, sondern auf eine **Begegnung: mit dem Kind in der Krippe**, mit dem, der Licht in unsere Dunkelheit bringt.

Jesus sagt: «Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen» (*Mt 11,28*). Und: «Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch» (*1 Petr 5,7*). Diese Zusagen tragen uns – gerade in dunklen Zeiten.

Für Kinder und Familien

Der Advent ist auch für Kinder eine besondere Zeit. Jeden Sonntag ein neues Licht am Kranz, Geschichten von Maria und Josef, und das Warten auf das Christkind. Vielleicht habt ihr einen Adventskalender – aber wie wäre es mit einem **«Kalender der guten Taten»**? Jeden Tag eine

kleine Freude: ein Lächeln verschenken, jemandem helfen, Danke sagen.

Bastelidee

Aus Papier und Schnur lässt sich ganz leicht ein **Sternen-Mobile** basteln. Jeder Stern trägt einen Wunsch oder eine gute Tat – gemeinsam aufgehängt entsteht ein Himmel voller Hoffnung.

Adventsspiel

«Wer bin ich?» – Jeden Abend darf ein Familienmitglied **eine biblische Figur spielen** (z.B. Maria, Josef, Hirte, Engel). Die anderen stellen Fragen und raten. So wird die Weihnachtsgeschichte lebendig – und das Warten ein bisschen kürzer.



Bild: Pixabay.com

Voranzeige zum Sonntag, 07. Dezember 2025

Patrozinium zum Hochfest des Heiligen Nikolaus

Am Sonntag, 07. Dezember 2025, feiert unsere Pfarrei ihr **Patrozinium zu Ehren des Heiligen Nikolaus**. Der festliche Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Musikalisch wird die Feier vom **Kirchenchor Dogern (D)** gestaltet, der mit feierlichen und berührenden Klängen zur festlichen Stimmung beiträgt. Die Messe wird zudem **live auf Radio Maria Schweiz** übertragen – so können auch jene mitfeiern, die nicht persönlich anwesend sein können.

Der Heilige Nikolaus ist ein Vorbild an Güte, Gerechtigkeit und gelebter Nächstenliebe. Sein

Gedenktag erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Licht und Wärme in das Leben anderer zu bringen – besonders in der oft hektischen Adventszeit.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, beim anschliessenden **Apéro im Chizezentrum** die festliche Gemeinschaft fortzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf ein schönes, besinnliches und zugleich freudiges Patrozinium – ein Tag der Dankbarkeit und des gemeinsamen Glaubens.

RADIO MARIA
katholische Radio für Sie



Kirchenchor von Dogern bei einem Auftritt

Foto: zvg

Pfarrei-Agenda

FR, 21.11.2025	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gedenktag der Lieben Frau in Jerusalem Rosenkranz Eucharistiefeier mit den Schülern der 2. und 3. ORS anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 22.11.2025	16.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwiden Pfarrer Stephan Schonhardt Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt Nachgedächtnis für André Lustenberger, Idyllweg 10
SO, 23.11.2025	10.00 Uhr	CHRISTKÖNIGSSONNTAG Eucharistiefeier , anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt Gedächtnis für die verstorbenen Bäuerinnen und Bauern von Hergiswil
MO, 24.11.2025	17.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Kapelle Maria zum guten Rat
MI, 26.11.2025	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt KOMM UND SIEH – Entdecke Jesus am Filmabend mit «THE CHOSEN» Staffel 5, Episode 4
DO, 27.11.2025	16.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwiden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 28.11.2025	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt



SA, 29.11.2025	16.30 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 29.11.2025	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit dem Vokal-Quartett «Joy 4 Singing» Pfarrer Stephan Schonhardt Stiftjahrzeit für Agnes und Gottfried Waser-Durrer, Mattstr. 1 Stiftjahrzeit für Verena Ziswiler-Müller, Pilatusstr. 28
SO, 30.11.2025	10.00 Uhr	1. ADVENTSSONNTAG Eucharistiefeier musikalische Begleitung: Projekt-Chor von Michele Maggiore Pfarrer Stephan Schonhardt Gedächtnis der Samichlausvereinigung für ihre verstorbenen Mitglieder
MI, 03.12.2025	06.00 Uhr	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote Roratefeier Pfarrer Stephan Schonhardt mitgestaltet vom «Jodlerklub Echo vom Pilatus» anschliessend gemeinsames Morgenessen im Chilezentrum
DO, 04.12.2025	16.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 05.12.2025	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier mit den Schülern der 1. ORS anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt

Rosenkranz:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag
jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche

Rosenkranz Seniorenzentrum Zwyden:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

Kirchenopfer

22./23. November 2025

Theologiestudierende im Bistum Chur

Die Kollekte wird zugunsten der Stipendien-Stiftung des Bistums Chur aufgenommen. Die Stiftung unterstützt Priesteramtskandidaten und angehende Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen des Bistums Chur und der Theologischen Hochschule Chur.

29./30. November 2025

Universität Freiburg

Wie immer am ersten Adventssonntag nehmen wir das Opfer für die Universität Freiburg auf. Ihre Spende unterstützt Studiengänge in Ethik für Studierende aller Fakultäten und den Schwerpunkt der interdisziplinären Umweltgeisteswissenschaften. Die Kollekte bietet zudem Unterstützung für Projekte und Publikationen mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende aus Schwellenländern an.

So erreichen Sie uns:

Pfarrer

Stephan Schonhardt
Telefon 041 632 42 25

Seelsorger/Theologe

Andris Jaksis
Telefon 041 632 42 27

Seelsorger/Theologe

Matej Vereš
Telefon 041 632 42 24

Diakonie-Stelle

Kilchenmann Yvonne
Telefon 041 632 42 26

Musikalische Leiterin

Suzanne Z'Graggen
Telefon 041 249 27 49

Sakristan

Helmut Roth
Telefon 079 860 61 70

Kirchenratspräsident

Alfonso Ventrone
Telefon 041 632 42 22

Kirschenschreiberin

Helen Odermatt
Telefon 079 488 06 57

Sekretariat

Margrit Rigert
Telefon 041 632 42 22

Sekretariat

Sandra Badolato
Telefon 041 632 42 22

Hauswart

Guido Marbach
Telefon 079 650 54 55

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil:

Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Dorfplatz 15,
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN

Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Telefon 041 610 04 54, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

für das Pfarreiblatt Nr. 22/2025 am 22.11.2025

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

Aus der Pfarrei

Seniorenjassen

Dienstag, 25. November 2025, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88.

Film-Abend «The Chosen»

Mittwoch, 26. November 2025, um 19.00 Uhr im Chilezentrum. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Familienträff Hergiswil: Murmelitreff

Mittwoch, 03. Dezember 2025, von 09.00 – 11.00 Uhr im Chilezentrum. Ein Treffen für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern/Angehörigen zum Austausch und neue Kontakte knüpfen. Weitere Auskünfte bei Manuela Mehr, Telefon 078 730 11 60.



Diakonie-Stelle

Beratung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum. Ohne Voranmeldung jeweils Dienstags, 08.30 - 12.00 Uhr, oder mit Voranmeldung an kilchenmann@kirche-hergiswil.ch oder Telefon 041 632 42 26.

Chile-Taxi direkt bestellen

Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde.



NEU können Sie das Taxi selber bestellen.
Kontakt Daten: Tel. 079 528 22 28, Dis Taxi.

Verstorbene im Monat Oktober:

- Erna Blättler-Rother (1937)
- Romy Schellenberg-Risi (1934)
- Ernst Steiner-Lustenberger (1938)

Morgen- und Abendgebete

**Morgen- und Abendgebete, C, Lk 23,35–43,
Christkönigssonntag, 23.11.2025:**

Morgengebet:

Herr Jesus Christus, heute am Morgen blicke ich auf dich, den König am Kreuz. Kein Thron aus Gold, sondern ein Kreuz aus Holz trägt dich – und doch bist du der wahre König der Liebe. Du lässt dich verspotten und verhöhnen, und trotzdem bleibst du offen für alle, die dich suchen.

Wie oft verliere ich selbst den Blick für das Wesentliche. Ich will stark erscheinen, erfolgreich sein, bewundert werden – und vergesse dabei, dass wahre Grösse im Dienen liegt. Du hast gezeigt, dass Macht ohne Liebe leer ist und dass Vergebung stärker ist als Gewalt.

Schenke mir heute die Kraft, mit offenem Herzen zu leben. Lass mich sehen, wo ich helfen, trösten oder Frieden bringen kann. Und wenn ich versage, erinnere mich an deine Worte: «Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.»

Danke, dass du mir auch heute neu Vertrauen und Hoffnung schenkst.

Danke, Jesus.
Amen.

Abendgebet:

Herr Jesus, am Ende dieses Tages schaue ich zurück – auf alles Gelungene und alles, was schwer war. Du warst an meiner Seite, auch dort, wo ich dich vielleicht nicht gespürt habe. Wie der Schächer am Kreuz darf ich dir sagen: «Jesus, denk an mich.»

Ich danke dir für die Begegnungen, die mein Herz berührt haben, und für die Momente, in denen ich Liebe erfahren durfte. Ich lege dir auch das hin, was mir misslungen ist: Worte, die verletzt haben, Gedanken, die ich nicht loswurde, und Wege, die ich verpasst habe.

Du bist der König, der vergibt, der nicht verurteilt, sondern aufrichtet. Schenk mir deinen Frieden für die Nacht und das Vertrauen, dass du mich auch morgen führst – in dein Reich der Liebe, das mitten unter uns beginnt.

Danke, Jesus.
Amen.



**Morgen- und Abendgebete, C, Mt 24,37–44,
1. Adventssonntag, 30.11.2025:**

Morgengebet:

Herr Jesus Christus, ein neuer Tag beginnt – und mit ihm der Advent, die Zeit des Wartens und der Erwartung. Du rufst mich auf, wachsam zu sein, nicht in der Gleichgültigkeit des Alltags zu versinken. Oft lasse ich mich treiben von Terminen, Sorgen und Plänen – und übersehe die stillen Spuren deiner Gegenwart.

Hilf mir, aufmerksam zu bleiben für das, was wirklich zählt: für die Liebe, die du mir schenkst, und für die Menschen, denen ich heute begegnen werde. Öffne meine Augen und mein Herz, damit ich dich erkenne – im Lächeln eines anderen, im stillen Moment, in der Sehnsucht nach Frieden.

Lass mich heute leben, als würdest du gleich vor meiner Tür stehen – voller Vertrauen, Liebe und Hoffnung. So kann dein Licht schon jetzt in mir leuchten.

Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Abendgebet:

Herr Jesus, der Tag neigt sich dem Ende zu, und ich komme zur Ruhe. Vieles hat mich beschäftigt – manches hat mich gefreut, anderes erschöpft. Du mahnst mich, wachsam zu bleiben, doch manchmal bin ich müde, unaufmerksam, gefangen in meinen Gedanken.

Danke, dass du mich trotzdem suchst – immer wieder, geduldig und liebevoll. Du kommst nicht mit Macht, sondern leise, in die Dunkelheit meines Alltags hinein. Schenk mir ein waches Herz, das dich erkennt, wenn du anklopfst – in den kleinen Zeichen deiner Nähe.

Bewahre mich in dieser Nacht in deinem Frieden. Und wenn du kommst – ob heute, morgen oder am Ende der Zeit – will ich bereit sein, dir mit Freude zu begegnen.

Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Barmherzige Schwestern vom Heiligen Kreuz, Ingenbohl

Maria Theresia Scherer und ihre Kongregation -

Für die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Ingenbohl ist 2025 ein Jubeljahr. Ihre Gründerin, Sr. Maria Theresia Scherer, wurde vor 200 Jahren am 31. Oktober in Meggen/Luzern geboren und tags darauf auf Anna Maria Katharina getauft. Als sie am 16. Juni 1888 in Ingenbohl verstarb, stand ihre 1856 gegründete Kongregation bereits über die Schweiz hinaus in Blüte und gesellschaftlicher Anerkennung. Vor 30 Jahren wurde sie von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Das beim franziskanischen Drittorden beheimatete Institut zählt am 1. Januar 2025 weltweit 2550 Schwestern an 290 Orten, davon in der Schweiz 295 Schwestern in 11 Niederlassungen. Der «Klosterhügel» in Ingenbohl ist Ursprung und internationales Zentrum.

Auf Wunsch ihrer Mutter absolvierte Anna Maria Katharina praxisbezogene Ausbildungen in Haushalt und Krankendienst am Bürgerspital in Luzern. 17jährig trat sie dem franziskanischen Laiendrittorden und dem Jungfrauenbund bei. Schicksalhaft war für sie am 5. Oktober 1844 in Altdorf/Uri die Begegnung mit dem Kapuziner Theodosius Florentini. In der von ihm aufgebauten Kongregation der Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen begann sie das Ordensleben mit vier weiteren Frauen, darunter die erste für die Menzinger Kongregation gewählte Oberin

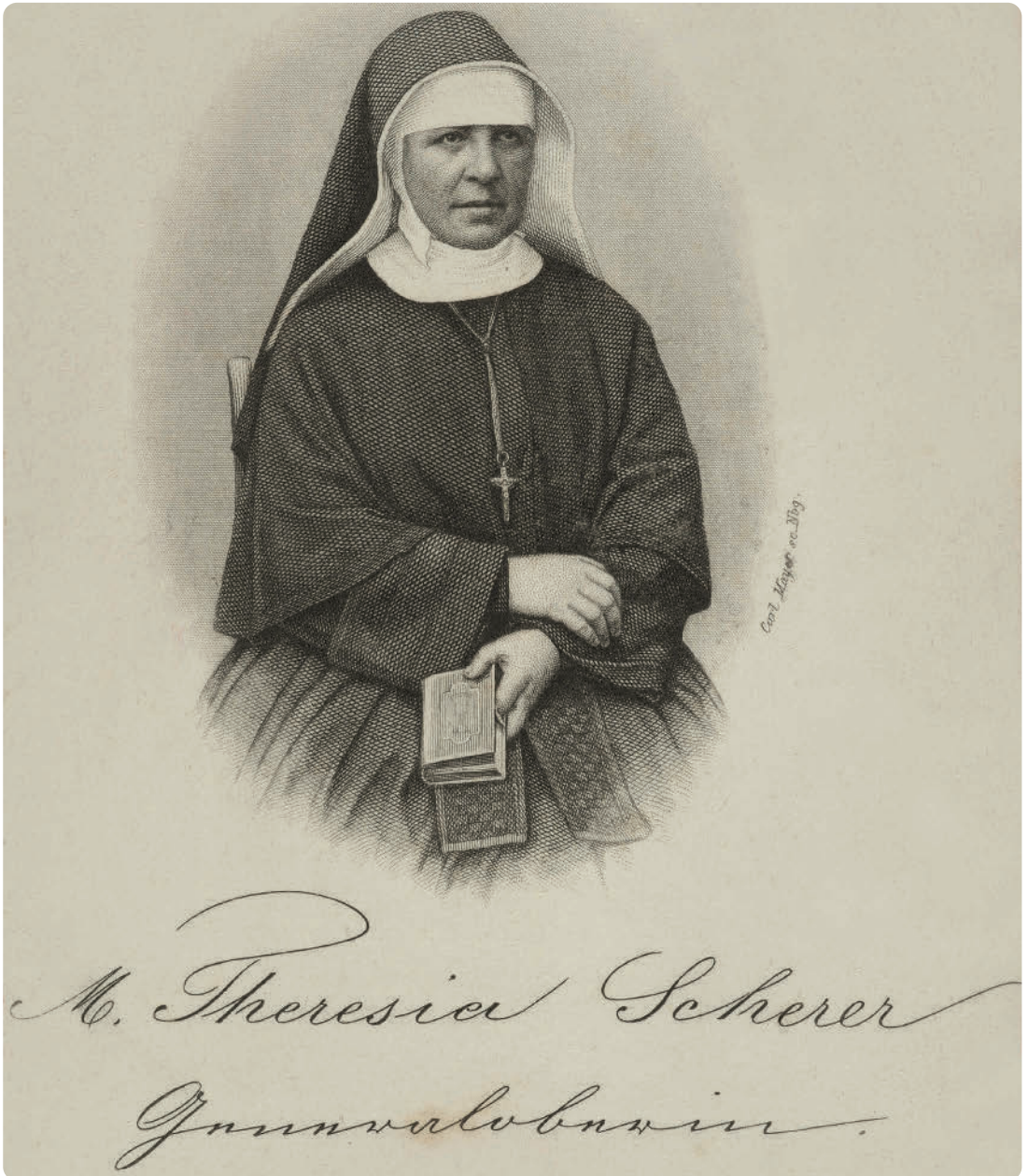
Maria Bernarda Heimgartner. Die Gelübde erfolgten 1845 in der Zisterzienserinnenabtei Wurmsbach. Fortan heißt sie Sr. Maria Theresia. Sie wirkte daraufhin in den Volksschulen. 1849 bestand sie vor dem Erziehungsrat des Kantons Zug die Lehramtsprüfung.

Auf Bitten Florentinis, mittlerweile Dompfarrer zu Chur, kam sie 1852 nach Chur ins Spital Planaterra und war dort 1853 im neu erstellten Kreuzspital als Leiterin für Krankenpflege, Sozialdienste und Schwesternausbildung zuständig. Eine von Florentini eingeleitete Alternative infolge diverser situativer, personeller und politischer Unstimmigkeiten bei den Menzinger Lehrschwestern führte sie 1855/56 nach Ingenbohl zur Gründung der Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, in Bezug auf den Niederlassungsort auch «Ingenbohler Schwestern» genannt.

Ein Jahr darauf fungierte sie als erste Generaloberin und verblieb nach mehrmaliger Wiederwahl in diesem Amt bis zu ihrem Tod. Ihr Netzwerk zeitlebens mit Politikern, Herrscherhäusern, Behörden über konfessionelle und politische Grenzen hinweg und international mit dem Welt- und Ordensklerus bis zum Vatikan, insbesondere später zu Papst Leo XIII., war mitentscheidend für die vielfältige Entfaltung der Kongregation: Kranken- und Altenpflege, Schulen zur Ausbildung primär von Krankenpflegerinnen und dann auch Lehrerinnen, darüber hinaus infolge kriegerischer Konflikte und diverser Pandemien für Lazarettdienste.

Maria Theresia Scherer, konfrontiert mit den harten Realitäten des Alltags inmitten des Kulturkampfes, war ein Beispiel früher Frauenemanzipation des 19. Jahrhunderts in der Nachfolge Christi quasi zu «Gottes Lohn». Sie musste es

Beispiel früher Frauenemanzipation



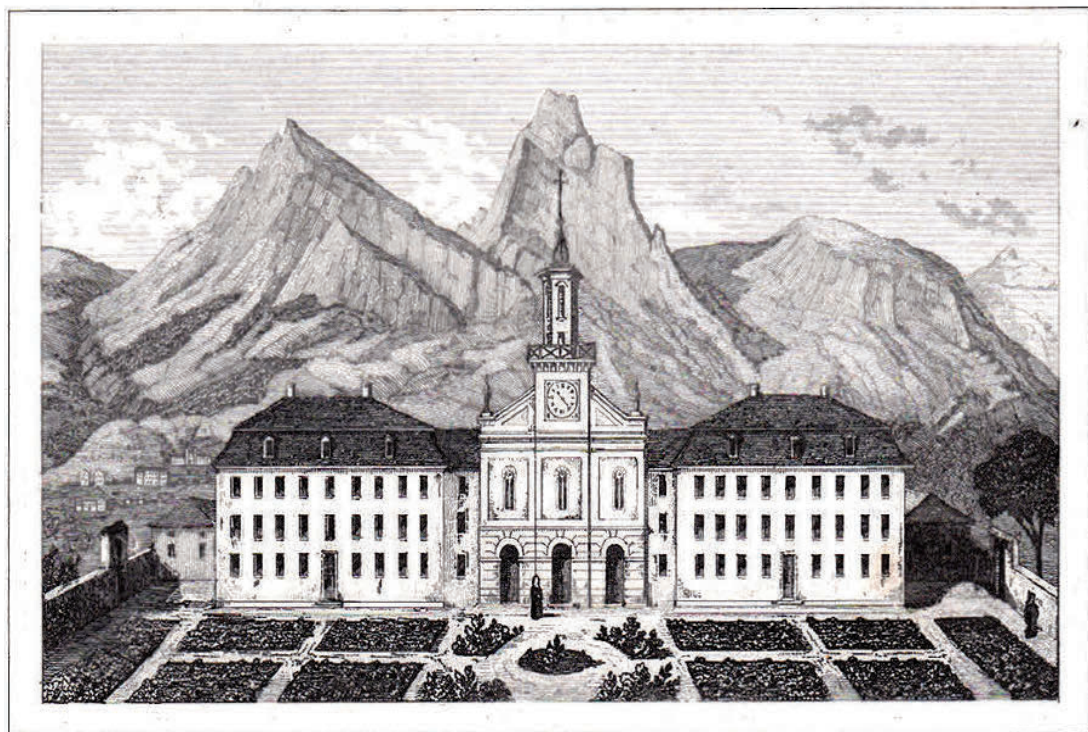
Mutter Maria Theresia Scherer, Pionierin des katholischen Bildungswesens

Bilder: GenArchiv SCSC, Ingenbahl

umso mehr sein nach dem überraschenden Tod ihres Mitstreiters Theodosius Florentini 1865. Er hinterliess mit seinem Programm – Fabriken müssen zu Klöstern werden! - den Schwestern einen Schuldenberg. Sie nahm das Heft in die Hand, indem sie dafür sorgte, dass «das Kloster ohne Mauern die Welt» sein soll. Sie schreibt 1867: «Was mein geistliches Leben anbelangt, so lebte ich allmählig wieder etwas auf, weil durch den Tod des seligen Pater Superior sehr große Änderungen vorkamen.» Ihr Bestreben um einen festen Platz in der Kirche wurde 1878 mit Approbation durch Papst Leo XIII. erreicht. «Dadurch

(...) kann der Segen Gottes auf die Kongregation und auf ihren Mitgliedern bleibend ruhen.»

In Nidwalden zum Beispiel stellte nebst Menzigen und Baldegg die Ingenbohler Kongregation Schwesternpersonal für sozial-karitative Institutionen zur Verfügung: für Armen-/Waisenheime in Beckenried 1853-1958, Buochs 1852-1971, Emmetten 1855-1869, Hergiswil 1868-1948. In Stans waren sie 1856-1976 tätig (1856 Armen-/Waisenhaus, 1866 Spital, 1882 Strafanstalt). Eine Basis in der Nidwaldner Heim- und Spital-landschaft von damals. *Christian Schweizer*



Institut der barmherzigen Schwestern in Ingenbohl.

Such v. Gebr. Benziger in Einsiedeln.

Frühere Kirche und Gebäulichkeiten.

Kirche und Institutsgebäude Ingenbohl 1863

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse) 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Laudes am Ersten Advents-
sonntag, mit Segnung des
Adventskranzes
SO 30.11.2025, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

22.11.2025

Text: Marlène Wirthner
Musik: Handorgelduo Dani &
Thedy Christen; Monika
Christen, Klavier; Roli Zum-
stein, Kontrabass

29.11.2025

Text: Rüdiger Oppermann
Musik: Stephan Britt, Klarinet-
te, und Joseph Bachmann,
Akkordeon

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche

Radiogottesdienst aus Sachseln am Christkönigssonntag

Am Christkönigssonntag steht die Bitte «Jesus, denk an mich» aus dem Lukasevangelium im Mittelpunkt. Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs verknüpft sie in seiner Predigt mit der Gebetspraxis des heiligen Niklaus von Flüe und dem Herzensgebet. Die Eucharistiefeier aus der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Sachseln wird musikalisch gestaltet von der Kantorei Sachseln unter der Leitung von David Erzberger. Im Gottesdienst erklingt das «Bruder-Klausen-Gebet» von Rudolf Zemp, Werke von Josef Rheinberger und Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen, sowie Gemeindelieder zum Mitsingen. Die Orgel spielt Schwester Maria Cordis Hamberger.

SO 23.11.2025, 10.00 Uhr, Radio SRF 2 Kultur und SRF Musik-
welle

sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan
Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus
unverkäuflichen Lebensmitteln
kochen: 17.00-19.00 Uhr
Essen: 19.00-20.00 Uhr
Chäslager Stans

Ranftreffen 2025 am 20. und 21. Dezember

für Familien/Kinder zwischen 6
und 10 Jahren, und Jugendli-
che ab 15 Jahren.
Anmeldeschluss: 23.11.2025
Anmeldung und weitere
Informationen unter
www.jubla.ch

.....
AZA 6052 Hergiswil

Post.CH AG

Adressänderungen melden
Sie bitte beim Sekretariat der
Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil
pfarramt@kirche-hergiswil.ch
www.pfarrei-hergiswil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr
Weitere Termine auf Absprache.
Telefon 041 632 42 22



**The
CHOSEN**

FILMABENDE

Die kommenden Episoden:

Mi, 26. November 2025
Mi, 10. Dezember 2025

immer 19.00 Uhr
CHILEZENTRUM

Titelbild: Wir wünschen Ihnen viele lichtvolle Momente in der dunklen Jahreszeit.

Foto: fotolia/i-stock.com

